

## I. Einleitung

=====

Das Interesse an ganzen Markenbogen ist bei den Philatelisten recht unterschiedlich, was eigentlich verwunderlich ist angesichts der Tatsache, daß es einerseits Bogen zahlreicher Michel-Nummern noch in großer Zahl gibt und diese darum relativ billig zu erwerben sind, und andererseits Bogen sehr viel Interessantes bieten. Es ist ein überaus reizvolles Sammelgebiet, das nicht nur wenigen Spezialisten vorbehalten sein sollte. Es wäre zu wünschen, daß diese Broschüre dazu beiträgt, das Interesse an den Ganzbogen auch bei jenen Sammlern zu wecken, die diesem Sammelgebiet bisher ferngestanden sind.

So wenig Marke gleich Marke ist, so wenig ist Bogen gleich Bogen, obwohl man dies bei flüchtiger Betrachtung sowie bei einem Blick in die Kataloge durchaus vermuten könnte. - Doch schon die etwas genauere Durchmusterung insbesondere der Bogenränder macht schnell deutlich, daß scheinbar gleiche Bogen deutliche Unterschiede aufweisen.

Um auch bei d e n Lesern, die sich bisher mit ganzen Bogen nicht befaßt haben, das Interesse zu wecken, sollen vorab ganz allgemein an Hand eines Bogenschemas die wichtigsten äußeren Merkmale der Queroffset-Bogen als die in dieser Broschüre speziell behandelten Bogen beschrieben werden. An zwei Beispielen werden besonders ins Auge fallende Unterschiede vorgestellt:

Die 1922 und 1923 im großen Querformat im Offsetverfahren gedruckten Bogen der Michel-Nummern 219-223 und 246-257 enthalten im Schalterbogen - nach Teilung der Druckbögen - 50 (10 x 5) Marken.

Auf dem Bogen-Oberrand befinden sich die "Reihenwertzahlen", maßgebend für die senkrechten Reihen; auf dem linken Bogenrand stehen die "Summierungszahlen" und auf dem Unterrand die "Reihenähler".

Zwischen den Reihenzählern 3 und 4 bzw. 4 und 5 - also auf der rechten Randhälfte - befindet sich die Hausauftragsnummer (HAN), auf dem rechten Bogenrand steht die Formnummer (auch Plattennummer oder Bogensignatur genannt). Zudem sind auf dem linken und rechten Bogenrand sogenannte Passerkreuze aufgedruckt, die als Merkzeichen für das Einlegen der Druckbogen in die Druck- und Zähnmachine dienen (siehe Abbildung 1).

Hausauftragsnummer und Formnummer als allgemeine Merkmale sind sowohl durch sehr auffällige als auch durch geringfügige, nur durch exakte Messung feststellbare Unterschiede gekennzeichnet.